

meinigen Kräfte den Prinzen von Koburg aus Bulgarien zu verdrängen.

Petersburg, 23. Januar. Der „Nowoje Wremja“ zufolge hat das Finanzministerium die Absicht, darum nachzuforschen, den Privathandelschulen eine jährliche Subsidie von 100,000 Rbl. ertheilen zu dürfen.

Schitomir, 23. Januar. Es wurde die Erlaubnis ertheilt zur Erbauung einer schmalspurigen Eisenbahn auf der Strecke Schitomir-Berbitschem.

London, 23. Januar. Die deutsche Barke „Carl Link“, von London nach Trinidad unterwegs, wurde am 16. Januar auf See in kranken Zustand verlassen. Ein Theil der Mannschaft wurde gerettet. Der Kapitän und 6 Mann von der Besatzung landeten in Barbis. Die Uebrigen werden vermisst.

Mailand, 23. Januar. Gestern fand hier wiederum eine Bomben-Explosion statt; eine Bombe platzte in der Nähe des Gefängnisses, die andere vor einem Hause der Straße Via Bigli. Die Polizei vermuthet, die Anarchisten wollten damit ihre weitere Existenz dokumentiren.

Shanghai, 22. Januar. Das Vorrücken der Japaner gegen Wei-Hai-Wei und das erfolgreiche Landen von Truppen bei Tzung-Chow rief in Tientsin und Peking größte Befürzung hervor. Die Friedens-Bevollmächtigten erhielten nunmehr Befehl, sich unverzüglich nach Japan einzuschiffen und nur die Friedensverhandlungen nachzusuchen. Wenn die gegenwärtige Stimmung der Chinesen anhauert, werden die Gefandten Sonnabend abreisen. Sie ersuchten heute den Agenten der Pacific Mail Steamship Company, für sie Ueberfahrt nach Japan in dem Dampfer zu reserviren, welcher Sonnabend nach Shimono-setsu abfährt und werden von dort an Bord eines japanischen Dampfers die Reise nach Yokohama fortsetzen. Von weiteren Bewegungen der Japaner gegen Wei-Hai-Wei sind keine Nachrichten angelangt. Der Telegraphendraht von Chefoo ist irgendwo südlich von Tzung-Chow, wahrscheinlich durch japanische Rundschäfer, durchschnitten worden. Dadurch gewinnt die Annahme an Kraft, daß die Japaner sich im vollständigen Besitze von Tzung-Chow befinden. Man nimmt an, daß die Japaner beabsichtigten, Tzung-Chow einzunehmen und die telegraphische Verbindung nach Tientsin und Peking so lange zu unterbrechen, bis eine fernere japanische Armee in der Bai von Tzung-Chow gelandet, so daß Wei-Hai-Wei voraussichtlich vollständig eingeschlossen sein würde, ehe die chinesischen Bevollmächtigten in Tientsin Kenntniß haben können, daß selbst das Arsenal bedroht sei.

In Folge der gestörten Telegraphen-Verbindung bei Tzung-Chow läßt sich die zeitliche Folge dieser getrennten Operationen nicht mit der bisher üblichen Genauigkeit angeben. Ein Angriff auf Wei-Hai-Wei kann vor Ablauf einiger Tage nicht stattfinden, da die Fortbewegung der schweren Geschütze auf den mit Schnee bedeckten Landstraßen fast unüberwindbare Hindernisse bietet. Japanische Kreuzer befinden sich zur Beobachtung in beiden Häfen von Wei-Hai-Wei.

London, 23. Januar. Das Neuterische Bureau meldet aus Rindian (Indien): In der Versammlung der Waffri-Gaupltinge, welche am 21. Januar Nachmittags stattfand, verlas der nationale Truppenbefehlshaber Sedhart die Be-

dingungen der indischen Regierung, welche im Wesentlichen in der Rückgabe der gestohlenen Gewehre, Pferde und Gelbbeträge, der Auslieferung der Räubersführer sowie der Uebergabe von 50 Hinterlader- und 200 Lu tenschloß-Gewehren und anderer Waffen bestehen. Falls die Bedingungen nicht bis zum 1. März erfüllt sind, wird das Land besetzt. Die den Stämmen auferlegten fälligen Geldstrafen im Gesamtbetrage von 12,000 Rupien werden eingezogen.

London, 22. Januar. Der Staatssekretär des Innern Aquith hielt in Hull eine Rede, in welcher er ausführte, die Vermehrungen in der Marine seien für das nächste Jahr in größerem und ernsthafterem Maßstabe in Aussicht genommen, als es im vergangenen Jahre der Fall war; sie entsprängen jedoch nicht dem Wunsche, mit den Nationen der Welt in der kriegerischen Ausrüstung zu rivalisiren, sondern dem Umstande, daß die Regierung das Uebergewicht Englands für die Sicherheit des Reiches und für eine bessere Garantie des Friedens für nothwendig erachtet.

Athen, 22. Januar. Eine Gruppe von Manifestanten zog heute Abend vor das Haus des früheren Ministerpräsidenten Deljanis. Derselbe trat auf den Balkon und hielt eine Ansprache, worin er sagte, die eingetretene Krise sei nicht bloß eine ministerielle, sondern eine politische überhaupt. Er schloß seine Rede mit dem Rufe: „Es lebe der König!“

Konstantinopel, 23. Januar. Infolge der von dem britischen Votschafter Currie wegen der Verhaftung des Direktors der britischen Postverwaltung Cobb erhobenen Vorstellungen ist an die Votschaft ein Entschuldigungsschreiben gerichtet worden, durch welches die Angelegenheit beigelegt ist.

Bern, 22. Januar. Gestern wurden zwei Frauen und ein junger Mann aus dem Dorfe Pontirone (Bezirk Biasca, Tessin) in einem benachbarten Berge von einer Lawine überrascht und getödtet.

Bern, 23. Januar. In Folge neuer Schneefälle im Pontironethal bei Biasca-Tessin wurden drei Frauen und ein Jüngling von einer Lawine verschüttet.

Sera, 23. Januar. Der Maschinen-, Kessel- und Vorbereitungsraum der Firma Bed in Dolau ist ausgebrannt. Eine große Anzahl von Arbeitern ist gezwungen, zu feiern.

Mittheilung aus der evang.-lutherischen St. Johannis-Gemeinde zu Lodz in der Woche vom 14. Januar bis zum 20. Januar.

Getauft wurden 33 Kinder und zwar 13 Knaben und 20 Mädchen.

Beerdigt wurden 6 Paare. Beerdigt wurden 18 Kinder und folgende erwachsene Personen: Anna Christine Sperling geb. Gerhardt 78 Jahre alt, Bertha Goldmann 16 Jahre alt, Elizabeth Kade geb. Dingler 73 Jahre alt, Friedrich Frei 57 Jahre alt, Anna Euffong geb. Schöster 70 Jahre alt und Rosalie Fulbe geb. Neujahr 80 Jahre alt.

Entgeboren wurde 1 Kind. Aufgeboren wurden: Der Weber Leon Knytsorski mit Juliana Joller, der Werksführer Albin Nemus mit Emma Amanda Lamprecht, der Landwirth Michael Eichhoff mit Katharine Gama, der Graveur Karl Gustav Bennborn mit Rosalie Müller, der Arbeiter Adolf Jagarinas mit Emilie Teske, der Arbeiter Julius Waqner mit Amalie Andreas, der Landmann Wilhelm Volke mit Eleonora Neumann, der Arbeiter Oswald Montag mit Anna Brandschen, der Gelbgießer Adolf Eward Kobal mit Martha Müller und der Arbeiter Gustav Brische mit Wilhelmine Wall.

Firenden-Liste. Hotel Victoria. Herren: Jilipow und Sabunia aus Kutais, Kramac aus Kiem, Tachad aus Odessa, Nyczynowski aus Pinskew und Schloßberg aus Riga. Hotel Polaki. Herren: Raschubski, Brotschewicz, Lotte, Rudnicki und Pjarski aus Warschau, Wislotti aus Kattowitz, Bartoschewicz aus Kolo, Girschhorn aus Riga, Tisch aus Petersburg, Zablocki aus Kamyl, Paszkelewicz aus Jurawicz, Dzyszt aus Dobra und Gofstein aus Petrikau. Hotel de l'Europe. Herren: Chalmit aus Ramieniez-Podolski, Herzstein aus Rowno, Kocenski aus Kischineu, Salmann aus Mkolajew, Saperstein aus Bialystok, Karoliz aus Dwiszt, Golsberg aus Kiem, Finkelstein aus Steschocnel und M-me Schenter aus Bielocerkow.

Bitterungs-Bericht nach der Beobachtung des Optikers Herrn Dierina. Wetter: Schön. Temperatur: Vormitt. 8 Uhr 3 Ralte Mittags 1 0 Nachm. 6 0 Barometer: 732 Windrichtung: West Maximum 2 Ralte Minimum 0

Cours-Bericht. Berlin, 25. Januar. Goldcours 100 Rubel 219.14 (Gestern 219.30) Ultimo 219.90 (Gestern 219.25) Warschau, 25. Januar. Berlin 45.77 (Gestern 45.77) London 9.31 (Gestern 9.31) Paris 37.25 (Gestern 37.20) Wien 75.30 (Gestern 75.30)

Die heutige Nummer unseres Blattes enthält 8 Seiten.

Teatr Victoria. Dzis, w Piątek, dnia 25 Stycznia 1895 r. Zaklęty zamek. Operetka w 3-actach K. Millockera.

Bekanntmachung. Abonnements und Anzeigen für die Zeitung „Samelich“ in St. Petersburg, werden durch die Redaction des Eppelberg'schen Kalanders, in Warschau, Miodowafra. Nro. 21, angenommen. 571 Redaction des „Samelich“, St. Petersburg.

Fahrplan der in Warschau mündenden Eisenbahnen. Galtig vom 15. (27.) October 1894. Table with columns for Station, Class, and Time.

Zahnarzt J. Habberfeld. wohnt jetzt Petrikauer Strasse Nr. 66, Haus Herzkowicz, 1. Etage, neben dem Hause des Hrn. Eisenbraun, vis-à-vis seiner früheren Wohnung. Operationen werden wie früher, schmerzlos ausgeführt durch Anwendung von Lachgas (Stickstoff-Oxydul). 745 Empfangsstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags und von 2 bis 7 Uhr Abends. 90 Kop. pro Billet. 9476

J. G. BÜRGER, Lodz, Wschodniast. 40, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von G. M. Pfaff's weltberühmten Nähmaschinen (Ningischii, System Singer etc) die in Bezug auf Verbesserungen, Gebrauchsbarkeit u. Leistungsfähigkeit u. erret ist das Beste. Außerdem liefere zu jeder Zeit Strickmaschinen, System Lamba, von anerkannt vorzüglicher Güte, sowie sämtliche Näh- und Strickmaschinenteile als: Schiffehen etc. und Nadeln diverser Systeme. 8994 Reparaturen werden zu mäßigen Preisen sauber ausgeführt.

GUSTAV FISCHER'S Leichenbestattungs-Anstalt. Przejazd (Meisterhaus)-Straße Nro. 1340, neu. Przejazd (Meisterhaus)-Straße Nro. 1340, neu. empfiehlt sich bei vorkommenden Todes-Fällen. Große Auswahl in eichenen und Metall-Särgen. 4755 !!! Neuer Glaswagen!!!

Martha. Elegante Damen-Garderobe wird angefertigt im Atelier bei Martha Löffelbein, Ecke Benedikten u. Wulczanstr. Nr. 33, 2. Etage. 9087

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbefledung (Dranie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk Dr. Reton's Selbstbewahrung. 30. Auflagen. Mit 17 Abbildungen — Preis 2 Rubel. — Leses es Seber, der an den schrecklichen Folgen dieses Laster's leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlag-Magazin in Leipzig. Neumarkt 3/4, sowie durch jede Buchhandlung.

Carl Zinke, Przejazd-Strasse 14, leistungsfähigste Fabrik von feuer- und diebstahlsicheren 362 Geld- u. Bücherschränken in Eisen- oder Stahlpanzer. Cassetten, Copir-Pressen etc. 2.

Dr. med. Goldfarb wohnt jetzt: Ziegel-Strasse Nro. 31, Haus Kohn, (Ecke der Petrikauer-Strasse) und empfängt mit inneren, Kinder- und Geschlechtskrankheiten. Beschaftete von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags. 84

Restaurant-Eröffnung. Allen geschätzten Freunden und Gönnern hiermit zur Kenntniß, daß ich an der Ecke der Jawabzka- und Zachodniast., gegenüber der Fabrik des Herrn Otto Johann Schulk, ein comfortabel eingerichtetes Restaurant eröffnet habe. Für gute Getränke und vorzügliche, stets frische Speisen ist stets gesorgt. Kräftiger Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr. Dienstags, Donnerstags und Sonntags: schwachhafte „Flasi“. Zudem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, daß meine geehrten früheren Gäste mich auch jetzt mit ihrem wertigen Besuche beehren werden, zeichne Hochachtung B. Bachmann.

Avis! Das seit 1880 in Warschau, Theaterplatz Nr. 11, bestehende Schuhwaaren-Fabrikations-Geschäft A. Pilisch, wird im Februar d. S. auf die Krakauer Vorstadt Nr. 7 verlegt. Zugleich wird mehreren p. T. Klienten die Nachricht, daß zur Zeit eine Zweig-Niederlage dieses Geschäftes in Lodz nicht besteht, wohl aber die Errichtung einer solchen für die Zukunft in Aussicht gestellt ist. Die Art und Weise der auswärtigen Bestellung erleidet auch für die Zukunft keine Veränderung, umso mehr, als die Menge der vorhandenen Masse eine prompte Effectuirung ermöglicht. 453

Herren-Hemden, glatt und gestickt, besser Schnitt, in allen Größen vorräthig im Jaroslauer Magazin, Petrikauer-Strasse Nro. 17. 592

†

Nach kurzem schweren Leiden verstarb am 22. d. Mts., um 11 Uhr, unser theurer Gatte, Vater Bruder, Neffe, Onkel, Schwager und Schwiegerohn

Reinhold Lehmann

im Alter von 38 Jahren.
Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Ecke der Benediktin-Strasse und Grüner Ring, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zwei Wechsel

je 500 Rubel, einer mit Unterschrift S. Güngel, der zweite mit den Unterschriften S. u. K. Güngel, sind verloren gegangen. Vor Ankauf derselben wird gewarnt. — Abzugeben beim Aussteller: **Widzewska-Strasse No. 1093, 21.** neu. 749

Eine Werkstatt,

24 Ellen lang und 18 Ellen breit, nebst Wohnung und Stallung, ist vom 1. Juli ab zu verpachten. **Długa-Strasse 806.** 736
Ein tüchtiger

Einladung zum Abonnement auf den

„St. Petersburger Herald.“

Größe u. gelesenste in deutscher Sprache erscheinende Zeitung Russlands.

Seit 1891 Eigentum der Allerhöchst bestätigten **St. Petersburger Typographie-Akten-Gesellschaft.**

Mit dem 1. Januar 1895 tritt der „St. Petersburger Herald“ in seinen 20. Jahrgang.

Bautischler,

der im Auslande selbstständig gewesen, sucht Stellung als Werkführer in einer Bautischlerei. Derselbe ist der deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. — Offerten unter **A. R. an d. Exp. d. Bl.** erbeten. 737

Андрей Скворонский
потерял свой билет на свободное проживание в г. Лодзи. Намешний благоволят представить таковой билет.

Игнаци Кнакевичъ
потерял свой билет [на свободное проживание, выданный войском г. Радомъ] Намешний благоволят представить таковой билет.

Das ausgebreitete und seit Jahren bekannte Programm des „St. Petersburger Herald“ wird auch im neuen Jahrgange streng eingehalten werden und wird die Redaktion des „St. Petersburger Herald“ eifrig bemüht bleiben, stets vom Guten das Beste zu bringen, wozu die dem Verlag (der St. Petersburger Typographie-Akten-Gesellschaft) zur Verfügung stehenden reichlichen Mittel das Ihrige beitragen.

Gratis-Beilagen für 1895
2 Mal monatlich: „Landwirtschaftl. Ztg.“
1 Mal monatlich: „Industrie-Zeitung“
1 Mal monatlich: „Modestg., Mode u. Hans.“

Nachtlocal

per sofort gesucht.
Offerten in der Exped. dies. Bl. unter **N. N. 50** niederzulegen. 735

Extra-Prämie

der geschmackvoll ausgestattete inhaltreiche **Haus- und Familien-Kalender für 1895.**

Inserate „St. Petersburger Herald“ Verbreitung.

finden im die wirksamste **Abonnements-Preis:**

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, wird per 1. Juli a. cr. in einem guten Hause, zwischen der Dzielna- und Przejazd-Strasse, gesucht.
Gest. Offerten an die Expedition d. Bl. Stattes sub **L. M. R. 50** niederzulegen. 733

in **St. Petersburg:**
jährlich 18 R. — R. jährlich 14 R. — R.
1/2 jährlich 7 " 50 " 1/2 jährlich 8 " — "
1/4 " 4 " 50 " 1/4 " 4 " 50 "

Inserationsstarif:
im Inseratenteil 12 R. pro Seite
Reklamenteil 20 " " "
Auf der 1. Seite 40 " " " 9704

Probennummern gratis und franco.

Administration: St. Petersburg, Koswesskij-Pr. Nr. 3.

Concerthaus.

Sonnabend, den 26. und Sonntag, den 27. Januar 1895:

Tanz-Vergnügen.

Anfang 8 Uhr Abends.

Emil Benndorf.



Museum und Panoptikum von W. Winter,

Ecke Dzielna- und Nikolajewski-Strasse No. 19.

Zweite Bilder-Ausstellung!!

Unter anderem: Der Krieg zwischen China und Japan zu Wasser und zu Land.

NEU! Sadi-Carnot, NEU!

der Präsident der franz. Republik, die letzten Momente vor seinem Tode (beweglich). Ein großer Gorilla, ein weißes Mädchen raubend, (beweglich), sowie eine Anzahl Büsten berühmter Persönlichkeiten, Völker-Racen etc.

Entree ins Museum 20 Kop.
Kinder und Untermilitärs 10 Kop.

Entree in die anatomische Abtheilung, welche nur für Erwachsene und Freitags ausschließlich für Damen geöffnet ist, 10 Kop. 746

* Wir suchen einen tüchtigen und zuverlässigen 731

Ein solider, junger Mann, der Landessprache mächtig, dem gute Zeugnisse zu Gebote stehen, gegenwärtig in einer größeren Fabrik thätig, sucht Stellung als

Wirkwaren-Appreteur.

Schriftliche Offerten bitte an Lehrer **W. G. Greger** in Zyrardow, Station Ruda-Guzowska, zu richten. 742

Ein möbl. Zimmer,

in der Nähe der Poludniowstrasse gelegen, per 1. Februar gesucht. Offerten unter **G. 100** an die Exped. d. Blattes erbeten. 739

Hausdiener.

Ein zuverlässiger, gut empfohlener Burche wird als Laufburche und Anstücker angenommen. 740
Näheres im Spiegel- und Bildergeschäft Petrikauerstrasse, Haus Rosen
Ein tüchtiger 728

Commisvoyageur,

welcher mit der Kundtschaft in Russland gut bekannt ist, fährt dieser Tage nach Moskau, Michnij-Nowgorod u. s. w. und wünscht Aufträge zu übernehmen. Näheres Hotel Polaki No. 18.

Geschäfts-Verlegung!

Allen meinen geschätzten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mein **Restaurant** von der Widzewska-Strasse nach der Ziegelstrasse No. 59, Haus Kappelmann, zwischen Schloßberg und „Nabeska“, übertragen habe. Indem ich versichere, daß ich meine geehrten Gäste mit fleißigen Speisen und Getränken bewirtheten werde, bitte ich um recht regen Zuspruch und zeichne 731
Hochachtungsvoll
J. Schultz.
Ein zuverlässiger

Heizer

kann sich melden bei 738
Franz Ramisch.

Gesucht

wird ein Parterre-Fabrikssaal mit Transmiffion, wo man eventuell auch Trocken-Stube und späterhin Dampftrieb einrichten kann. Gest. Offerten unter **Z. A. B. 250** sind an die Papperhandlung von S. Petersilge zu richten. 9867



Die neueröfnete

Bürsten- u. Pinsel-Fabrik

von **Caesar Matz,**

Lodz,

befindet sich: Ecke Petrikauer und Andreas-dem-Meiß-Strasse Nr. 97, vis-à-vis Herhaufe.

Specialität: Maschinenbürsten, Appreturwalzen, Bürsten für Druckereien und Brauereien. Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Galanterie-Waaren, sowie auch Bürsten für den Hausbedarf.
Reparaturen werden billigst angefertigt und prompt ausgeführt.
Indem ich reelle Bedienung und solide Preise zusichere, zeichne
Hochachtungsvoll
Caesar Matz.

5887

Zwirn- und Spulmeister.

Leonhard, Woelker & Girhardt.

Verein Lodzer Cyclisten.

Freitag, den 25. Januar 1895.

Concert auf der Eisbahn

Anfang 7 Uhr Abends.

Es sind verschiedene Gegenstände auf der Eisbahn gefunden worden. Die rechtmäßigen Eigenthümer werden gebeten, sich dieselben an der Clubkassa abzuholen.

Verein zur gegenseitigen Unterstützung der Meister Lodzer Fabriken.

Am 2. Februar (21. Januar) 1895 um 4 Uhr Nachmittags findet im Saale des Meisterhauses die allgemeine 587

Jahres-Versammlung

statt, bei welcher folgende Angelegenheiten zur Erledigung gelangen sollen:

- 1) Durchsicht der Abrechnung für das verfloßene Jahr 1894.
- 2) Wahl von Vorstands-Mitgliedern und von Mitgliedern für die Revisions-Kommission.
- 3) Bestätigung des Ausgabe-Budgets für das laufende Jahr 1895.

Der Vorstand.



Das Nähmaschinen-Lager sämmtlicher Systeme

von **Raimund Ulbrich,**
Lodz, Konstantinerstr. 24,

empfiehlt als die besten Nähmaschinen der Gegenwart: Original-Bhönitz mit freischwingendem Greifer (höchsthoch), Original-Victoria mit automatischem Stoffrücken-Fuß, Original-Triples, näht drei verschiedene Stichearten, ohne Apparat, Ringstich, Säulen, Knopfmachmaschinen für Ericotage, Weißwaaren, Gestmaschinen für Färberei etc. Ferner Waschmaschinen Regina mit Stauchvorrichtung, Wringer, Messerapparatmaschinen. Für die bei mir gekauften Maschinen leihe die weitgehendste Garantie. — Reparaturen von Nähmaschinen werden in meiner Werkstatt sauber und billigst angefertigt. 6025



Die

Pianoforte-Fabrik

von **Carl Koischwitz,**

Lodz, Dzielna-(Bahn)-Strasse No. 44,

empfiehlt dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend sein Lager von Pianinos eigener Fabrication, vom besten ausländischen Material gearbeitet, großartig im Ton wie in Ausstattung, mit annehmlicher elastischer Spielart, zum Preise von Rs. 350 bis 450. 5jährige schriftliche Garantie. Gebrauchte Flügel am Lager vorräthig. **Stabliement für Reparaturen, Stimmen, Aufpolieren der Instrumente unter Garantie der größten Sauberkeit prompt, reell und billig.** 394
Um gültigen Zuspruch bittend, zeichne
Hochachtungsvoll
Karl Koischwitz.

Taxidermie.

Einem geehrten Publikum der Stadt Lodz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab **alle Arten Vögel und Thiere** nach der neuesten Methode in kürzester Zeit anschiebe und conservire.
Hochachtungsvoll
Heinrich Wolff, Rawrotstr. No. 16.

605

Im Damen-Kleider-Magazin

werden Theater-Blousen, Ball- und Visiten-Kleider nach Pariser Façon verfertigt.

A. Weiss,
Zawadzka-Strasse No. 26, 1. Etage.

580

Franciszek Borkowski,

Unternehmer von Erd-Arbeiten, Lodz, Franciszkanska-Strasse No. 35. im eigenen Hause, übernimmt die **Abfahrt von Schnee von Straßen, Chausseen und Bahnhöfen** mit kürzester Zeitberechnung zu den billigsten Preisen. 284

